

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannesgasse 33.
Anzahlheften der Redaction:
Sonntags 10-12 Uhr.
Wochentags 4-6 Uhr.

Kann man die für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Zusätze an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.
In den Filialen für Jns. Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Pauls Kirche, Katharinenstr. 18, p.
mer bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 360.

Mittwoch den 26. December 1877.

71. Jahrgang.

Bestellungen auf das erste Quartal 1878 des Leipziger Tageblattes

(Auflage 15,250)

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannesgasse Nr. 33, gelangen lassen. Außerdem werden von sämtlichen hiesigen Zeitungs-Expeditoren Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und ausgeführt. Auswärtige Abonnenten müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

Der Abonnementspreis beträgt

pr. Quartal 4 Mark 50 Pfennige,
inclusive Bringerlohn 5 Mark,
durch die Post bezogen 6 Mark.

Für eine Extrabeilage sind ohne Postbeförderung 36 Mark, mit Postbeförderung 45 Mark Beilagegebühren unter Vorauszahlung zu vergüten.

Preis der Insertionsgebühren für die 5gespaltene Petitzeile 20 Pfennige, für Reclamen aus Petitschrift unter dem Redactionsstrich 40 Pfennige. Größere Schriften werden, gering abweichend von dieser Norm, nach unserem Preisverzeichnis berechnet, wogegen bei tabellarischem und Ziffer-Satz Berechnung nach höherem Tarif eintritt. Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

Das Tageblatt wird früh 6 1/2 Uhr ausgegeben und enthält die bis in vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten zum telegraphischen Original-Depeschen.

Leipzig, im December 1877.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Das 42. Stück des diesjährigen Reichs-Gezeblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 11. Januar 78 auf dem Rathhause öffentlich ausliegen. Dasselbe enthält: Nr. 1217. Bekanntmachung, betreffend den Anfall und die Einziehung der Einheitsmarknoten der Kustoder Bank. Vom 19. December 1877.

Leipzig, den 24. December 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Messerschmidt.

Bekanntmachung.

Der Fond für das Leibniz-Denkmal ist von 36,874 M 15 S am Schluß des Jahres 1876 auf 39,648 M 81 S am Schluß des Jahres 1876 angewachsen.

Leipzig, den 24. December 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Messerschmidt.

Bekanntmachung.

Die nächste Neujahrsmesse beginnt am 2. Januar und endigt mit dem 16. Januar 1878. Der Jahrs-Tag ist am 12. Januar 1878. Eine sogenannte Vorwoche, d. h. eine Frist zum Auspacken der Waaren und zur Eröffnung der Messen vor Beginn der eigentlichen Messe hat die Neujahrsmesse nicht.

Leipzig, den 15. November 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Messerschmidt.

Bekanntmachung.

Zum Besten des Theater-Versand-Fonds wird Mittwoch den 26. December d. J. **Lauhäuser**, Oper in 3 Acten, Musik von Rich. Wagner, aufgeführt werden.

Der Königl. Kammer-Sänger Herr **William Müller** aus Berlin hat für die Aufführung die Titelpartie übernommen.

Wir geben uns der Hoffnung hin, daß diese Vorstellung dem geehrten Publicum Veranlassung geben wird, seine Theilnahme für das Pensionat durch zahlreichem Besuch zu betheiligen.

Leipzig, den 24. December 1877.

Der Verwaltungsausschuß des Theater-Versand-Fonds.

Gewächshäuser auf Abbruch.

Die im alten botanischen Garten der Universität befindlichen sechs Gewächshäuser, wovon drei derselben aus je zwei Abtheilungen bestehen, sollen mit den dazu gehörigen Dächern, Schattentritten, Heizungsanlagen und sonstigem Zubehör unter den im Universitäts-Kontamt zur Einsicht ausliegenden Bedingungen einzeln und sodann zusammen auf den Abbruch meistbietend versteigert werden.

Diez ist auf

Sonabend, den 5. Januar 1878 Vormittags 10 Uhr

Termin angelegt und werden die Herren Bauunternehmer und sonstigen Reflectanten hiermit eingeladen, zu der angegebenen Zeit im Universitäts-Kontamt (Paulinum) zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Die Auswahl unter den Bietenden und die Entscheidung in der Sache überhaupt bleibt vorbehalten.

Leipzig, am 24. December 1877.

Universitäts-Kontamt.
Graß.

Rußholz Auction.

Mittwoch den 7. Januar 1878 sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstreviere Connewitz auf dem Mittelwäldschlage in Abth. 6a, 12c, d, f ca. 49 eichene, 69 buchene, 4 ahorne, 45 röhren, 48 weisse und 1 apfelbaumner Holzstücke, sowie 8 eichene, 7 röhren, 1 eichene und 3 eichene Schirrhölzer, ferner 400 Godebäume und 1 eichener Fleis- oder Ambroskholz unter den im Termine öffentlich ausgehängenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Mittelwäldschlage im sogen. Kpisch, in der Nähe der hohen Brücke an der Connewitzer Chaussee.

Leipzig, am 19. December 1877.

Des Raths Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf den von den Gemeindeleistungen handelnden Abschnitt IV. der Reichs-Städte-Ordnung sind zu weiterer Ergänzung der Bestimmungen, welche über die als Zuschläge zu der Grundsteuer und zu der Gewerbe- und Personalsteuer erhobenen hiesigen Gemeindeforderungen bestehen, die nachstehend abgedruckten ferneren Festsetzungen für die Anlagenerhebung in Leipzig von uns mit den Herren Stadtverordneten vereinbart, auch der Königl. Kreisbauhauptschast hier als Ausschüttungsbehörde zur Genehmigung vorgelegt und von dieser genehmigt worden.

Wir bringen diese ferneren Festsetzungen hierdurch zur Nachachtung für Alle, welche sie betreffen, zur öffentlichen Kenntniß und bestimmen zugleich, daß sie mit dem 1. Januar 1878 allent-

halben in Kraft zu treten haben.

Leipzig, den 7. December 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Messerschmidt.

Fernere Festsetzungen für die Anlagen-Erhebung in Leipzig.

§ 1. Unselbstständige Personen, soweit deren Vermögen nicht dem Nießbrauche einer anderen Person unterworfen ist, haben, sofern sie hier wesentlich wohnhaft sind, nach Maßgabe der hierorts zu entrichtenden Personal-Grundsteuer die Hälfte der den Gemeindeforderungen obliegenden Zuschläge als Anlagen zu entrichten. Besitzen dergleichen unselbstständige Personen im Stadtbereich ein Grundstück oder wird für ihre Rechnung hier ein selbstständiges Gewerbe betrieben, so tragen dieselben nach Maßgabe der betreffenden Staats-Grund- und bez. Gewerbesteuer in der nämlichen Weise wie die Gemeindeforderungen zu den hiesigen Gemeindeforderungen bei, gleichviel ob sie hier oder an einem anderen Orte des Landes ihren wesentlichen Wohnsitz haben.

§ 2. Staatsangehörige, welche keinen wesentlichen Wohnsitz im Lande haben, aber eine directe Grundsteuer in Leipzig entrichten, haben die den Gemeindeforderungen obliegenden Zuschläge zur Grundsteuer nach der halben Höhe zu entrichten, sofern es sich dabei nicht um ein hier betriebenes Gewerbe oder einen hier gelegenen Grundbesitz handelt, welchen Falls jene Personen als Gemeindeforderungen die Zuschläge zur Gewerbe- oder Grundsteuer voll zu bezahlen haben.

Bestehende Bestimmungen leidet auch auf unselbstständige Personen Anwendung.

§ 3. Selbstständige Staatsangehörige, welche sich nur vorübergehend in Stadtbezirke aufhalten, unterliegen bei mehr als dreimonatiger Dauer dieses Aufenthalts, soweit nicht besondere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, der Veranlagung mittelst Zuschläge zu ihren im Königreich Sachsen bezahlten Grundsteuern nach der halben Höhe der von Gemeindeforderungen erhobenen Zuschläge, und zwar in der Weise, daß deren Anlagenpflicht mit dem der Vollendung eines dreimonatigen Aufenthalts zunächst folgenden Anlagentermine beginnt und mit dem nächsten Termine nach Aufgabe des hiesigen Aufenthalts wieder hinwegfällt.

Beziehen solche hier nur vorübergehend aufhältliche, aber anlagenspflichtig gewordene Staatsangehörige ihr Einkommen ausschließlich von auswärtigem Grundbesitz oder dergleichen Gewerbebetriebe, so gilt auch Betreffs ihrer die nachstehende unter § 5 getroffene Bestimmung.

§ 4. Gemeindeforderungen, welche eine ständige Wohnung hier besitzen, haben, auch wenn sie dieselbe in der Regel nicht während des ganzen Jahres, sondern nur während eines Theils desselben, d. h. während des Winters, hauptsächlich bewohnen, doch ebenso, wie andere Gemeindeforderungen, zu den städtischen Anlagen voll beizutragen.

§ 5. Wenn hiesige Einwohner oder hier ihren Sitz habende juristische Personen ihr Einkommen nur von auswärtigem Grundbesitz oder dergleichen Gewerbebetriebe beziehen, so ist auch deren auswärtiger Grundbesitz oder dergleichen Gewerbebetrieb zur Mitridenheit bei den hiesigen Gemeindeforderungen zu ziehen, und zwar wenn dieser Grundbesitz oder Gewerbebetrieb im Königreich Sachsen mit Grundsteuer belegt ist, mittelst der Hälfte der üblichen Zuschläge zur Grundsteuer; wenn Jenes aber nicht der Fall ist, nach folgenden Grundregeln:

Die betreffenden Personen werden nach Analogie der über die Rentensteuer bestehenden Bestimmungen zur Declaration ihres Einkommens durch die Stadt Steuer-Einnahme angefordert und, sofern sie dieser Aufforderung binnen 8 Tagen nicht oder nicht genügend Folge leisten, durch die der Ortsabgabungs-Commission angehörenden Mitglieder des Raths und der Stadtverordneten für das laufende Jahr frei eingeschätzt, jedoch mit der Beschränkung, daß nur die Hälfte der aus der Declaration oder Einschätzung sich ergebenden Steuerhöhen zu entrichten ist. Ueber Reclamationen gegen diese Einschätzung entscheidet in erster Instanz der Rath. Gegen dessen Entscheidung steht der in Communalabgabensachen geordnete Instanzenweg offen. Mit Eintritt der staatlichen Besteuerung derjenigen Personen, welche einem der Bundesstaaten, in denen das Bundesgesetz vom 13. Mai 1870 wegen Befreiung der Doppelbesteuerung Geltung hat, nicht angehören, werden die städtischen Abgaben von denselben in Form des Zuschlags zu den Staatssteuern erhoben dergestalt, daß die Hälfte der sonst üblichen Zuschläge zu entrichten ist.

§ 6. Findet ein Gewerbebetrieb, obschon nur eine Hauptniederlassung an einem anderen Orte besteht, dennoch als Zweiggewerbe, sei es auch nur als Verkaufskommandite, stündig zugleich hier statt, so ist nach Verhältnis der Ausdehnung dieses Zweiggewerbes, auch wenn sich für dasselbe ein besonderer Grundsteuerbetrag im Ortssteuerkataster nicht eingestellt findet, ein Beitrag zu den hiesigen Gemeindeforderungen zu gewähren.

Der Betrag des Zweiggewerbes wird in diesen Fällen ebenfalls mittelst des im zweiten Theile des § 5 angegebenen Verfahrens festgestellt.

§ 7. Die Leipzig-Balschwin-Rieschmeyer Eisenbahn-Gesellschaft wird nach ein Viertel der ihr im Königreich Sachsen auferlegten Gewerbesteuer zu den hiesigen Gemeindeforderungen vernommen.

Bekanntmachung.

Die Expeditionszeit bei der Städtischen Sparcasse ist für den Monat Januar 1878 auf die Tageszeit von 8 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags beschränkt.

Leipzig, den 20. December 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Holzauction.

Freitag den 4. Januar 1878 sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstreviere Connewitz auf dem Mittelwäldschlage in Abth. 6a, 12c, d, f

ca. 9 Kammeter eichene Kuchschelte, sowie 167 Kammeter eichene, 28 Kammeter buchene, 8 Kammeter röhren und 3 Kammeter eichene Brennholzstücke

unter den im Termine öffentlich ausgehängenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Mittelwäldschlage im sogen. Kpisch, in der Nähe der hohen Brücke an der Connewitzer Chaussee.

Leipzig, am 19. December 1877.

Des Raths Forst-Deputation.

Holz-Auction.

Mittwoch den 3. Januar 1878 sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forst-Reviere Connewitz auf dem Mittelwäldschlage in Abth. 6a, 12c, d, f

ca. 76 harte Abraum- und 150 Schlagreißholzhäuser, sowie 30 Dausen harte Weidenkopfbolz

unter den im Termine öffentlich ausgehängenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Mittelwäldschlage im Kpisch, in der Nähe der hohen Brücke an der Connewitzer Chaussee.

Leipzig, am 17. December 1877.

Des Raths Forst-Deputation.

Auflage 15,250.

Abonnementpreis Viertel 4 M., Halb- und einjährig 8 M., einjährig 16 M., einjährig 32 M. Beilageblätter 10 Pf. Gebühren für Extrabeilage ohne Postbeförderung 36 M., mit Postbeförderung 45 M. Jeder 4gr. Beilage, 20 M. Geben Schriften laut unserem Preisverzeichnis - Labelaufschlag nach höherem Tarif. Reclamen unter d. Redactionsstrich die Spalten 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu haben. - Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

Neujahrskarten, Gratulations- u. Witzkarten, Robert Koppisch, Schützenstraße 20/21.

Make's Dampf-Holzspalterei, Anger-Leipzig.

Tageskalender.

- Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. 2. Telegraphen-Station: R. N. N. N. N.

Die 2. Telegraphen-Station ist am 1. d. M. in Betrieb genommen; die vier anderen (3. bis 6.) werden nach und nach folgen.

In dieser Woche verfallen bis zum 26. - 31. März 1877 verfallende Aktien, deren spätere Einlösung über Provisionen nur unter Rücksichtnahme der Aktionäre stattfinden kann.

Neujahrskarten, Gratulations- u. Witzkarten, Robert Koppisch, Schützenstraße 20/21.

Neujahrskarten.

- 1. Neujahrskarten (Eckardt), 2. Neujahrskarten (Schmidt), 3. Neujahrskarten (Wagner).

Die mit * bezeichneten Briefchen sind neu und besonders schön; die übrigen sind in großer Anzahl vorhanden.

Antiquitäten, Münzen, Briefmarken u. Briefmarken-Alben, Ein- und Verkauf bei Alwin Krichel, Bahnhofstraße 1.

Ernst Richter's Speisehaus, Koch deutscher und französischer Küche, Köhlerstraße 2, Mittagessen von 12 1/2 - 3 Uhr.

Chinesische Theatralische, von Kroschmann & Greiselt, Katharinenstrasse 18.

Der Sängerkrieg auf der Wartburg, Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Personen: Herrmann, Landgraf von Thüringen, Dr. Melchior, Landrichter, Wolfram von Eschenbach, Wolfram v. d. Vogelweide, Heinrich der Schreiber, Hilmar von Buxtehude, Elisabeth, Richters des Landgrafen, Hans junger Hirt, Erster, Zweiter, Dritter, Viertes, Fünftes, Sechstes, Siebtes, Achtstes, Neuntes, Zehntes.

Die Länge und Gruppierungen in der Bemerkenswerthe componirt von Herrn Balletmeister Goussier, ausgeführt von Frl. Wilde, Sutor, Frn. Goussier und dem Ballet-Corps.

Altes Theater, Anfang 7 1/2 Uhr Nachmittags, in Ermittelten Preisen, Volksstämmliche Vorstellungen.

Personen: Frau, Wagner, sein Familiens, Wirtshausbesitzer, Der Wirt, Ein Herr, Ein Schüler, Frau, Brander, Siebel, Rita, Margarethe, ein Bürgermädchen, Salentin, ihr Bruder, Frau Martha, ihre Nachbarin, Dienstmädchen, Sülzer, Handwerker, Studenten, Soldaten, Mädchen, Handwerksburschen, Sold. Erscheinungen, Pöbel.

Altes Theater, Anfang 7 1/2 Uhr, Die Tochter Bellas, Lustspiel in 5 Acten von Raoul Kreisel.

Personen: Freiherr von Kossan, Gutsbesitzer, Dorothea von Kossan, Witwe, Joseph Weiland, Candidat der Theologie, Friedrich von Barstberg, des Freiherrn Sohn, Marie Weiland, Sängerin, Mayel, Diener des Freiherrn, Hans, Bauerndröschel aus Dorf, Peter, Kossan, Marie, Bauerndröschel, Trine.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig, Neues Theater, Donnerstag, 27. Decbr. (215 Abende-Vorstell., IV. Serie, 6th): Die Erziehung der Königin von Navarra, Margarethe - Marie Geisinger.

Carola-Theater, Mittwoch, 26. Decbr., Nachmittags-Vorstellung halbe Preise, Der Sängerkrieg auf der Wartburg, Anfang 2 Uhr.

Der Seefaher, Operette in 3 Acten v. H. Zell, Musik v. R. Seret, Handlette: Frl. Jagay, Königin: Frl. Gröbe, Lambert: Dr. Wilhelm, Domings: Dr. Schindler, Januario: Herr Kraus u.

Verein Thalia.

Heute Mittwoch, 26. Decbr. (2. Feiertag): Kimer von unsrer Leut', Poesie mit Gesang in 5 Acten und 8 Bildern von Kalisch. Musik von Conrad.

Schützenhaus, Weihnachts-Ansstellung.

Marlengarten (Carlstraße), Ausstellung des brillantesten Glases, täglich geöffnet, Jahresfeier am 1. Jan 1878.

Abfahrt des Dampfzuges auf der Berlin-Halle'schen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. 10. 15. B. - 3. 25. fr. - 2. 35. fr. - 1. 45. fr.

Abfahrt des Dampfzuges auf der Berlin-Halle'schen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. 10. 15. B. - 3. 25. fr. - 2. 35. fr. - 1. 45. fr.

Abfahrt des Dampfzuges auf der Berlin-Halle'schen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. 10. 15. B. - 3. 25. fr. - 2. 35. fr. - 1. 45. fr.

Abfahrt des Dampfzuges auf der Berlin-Halle'schen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. 10. 15. B. - 3. 25. fr. - 2. 35. fr. - 1. 45. fr.

Abfahrt des Dampfzuges auf der Berlin-Halle'schen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. 10. 15. B. - 3. 25. fr. - 2. 35. fr. - 1. 45. fr.

Pfänder-Auction, Morgen Donnerstag den 27. Decbr., Vormittags von 10 Uhr an, sollen verschied. verfallene Gegenstände, als: Kleider, u. s. w.

Auction, Mittwoch, den 2. Januar 1878, Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthof zum goldenen Löwen 2 Stück gute Arbeitsspinnweben, 12 gute Tischdecken, öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Pfänder-Auction.

Freitag den 28. d. M. früh 9 Uhr, Meißner, Kleidungsstücke, Schmuck u. dergl. Kl. Meißnerstraße 28, III.

Equipagen-Pferde-Auction.

Ein Paar sehr elegante große 5jähr. 'Dunkel-Schimmel', als Equipagenpferde, complet und sicher zusammen gefahren, sollen nächsten Sonnabend, als den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr, öffentlich verkauft werden.

Ich lobe mir mein Klosterbräu, soligem Complet mit Clavierbegleitung, zu beziehen für 25 - J durch E. Canone, Plagwitz, Gartenstrasse 2.

Bilderbücher.

und Jugendchriften in größter Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Neujahrskarten.

gegen wir an Wiederverkäufer zu sehr billigen Preisen ab. Neujahrskarten offeriren in großer Auswahl Graul & Pöhl, Nicolaisstraße 42.

Gratulations-Karten.

für Lehrer, neu und elegant, pr. 100 Stck 1/2, empfiehlt Wilhelm Hoffmann, Nicolaisstr. 53.

Loose à 5 Mark.

zu der Albert-Berliner-Lotterie empfiehlt Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.

Landwirtschaftliche Buchführung, wird ausführlich und gründlich gelehrt, Rathl. Wilmmer, Gomanzschke 4, III.

English Lessons, An experienced teacher, who has already taught in America, wishes pupils. Address: C. B. 5 Expedition dieses Blattes.

Ein afrik. gebild. Mann (Biolog), durch Kränklichkeit aus dem Studium, erachtet sich zum Leben von Constantin, Insektarium von Leipzig, u. s. w. gegen geringe Vergütung, Offerten nimmt Herr Schumann in Wittenberg, R. B. Wittenberg entaceen.

Zahnarzt Dr. Freisleben, Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

Damen - Kleider - Stoffe!

Schwarze reinwollene **Cachemirs**, doppelt breit, Meter zu 160, 180, 200, 225, 250, 300 Pf. und schwarze **Lyoner Seidenwaaren**, Metr. zu 350, 400, 450, 500, 550, 600, 700 Pf. und andere moderne Kleidstoffe zu auffallend niedrigen Preisen.
Petersstrasse No. 2, 1 Treppe.



Magdeburg-Halberstadt, Berlin-Brandenburg-Halberstadt-Lausitzer Verband.

Am 1. Januar 1878 tritt für den Güterverkehr zwischen diesseitigen Eisen- und Stationen der Provinzschweizerischen, Berlin-Potsdam-Magdeburger, Berlin-Anhaltischen und Halle-Corau-Sabener Bahn andererseits ein neuer auf dem einheitlichen Tarifsystem beruhender Tarif in Kraft.
 Tarifexemplare sind bei unserer Haupt-Controle in Magdeburg und bei unseren Güterexpeditionen zum Preise von 2. k. pro Stück zu haben.
Directorium.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Gegenfälligkeit-Anstalt für Lebens-, Capital- u. Rentenversicherung, gegründet 1833, neu organisiert 1855.
 Die mit Jahresfrist fällig werdenden **Rentes coupons** können vom 2. Januar 1878 ab in den Vormittagsstunden bei den Unterzeichneten, sowie bei allen übrigen Agenturen zur Einlösung gebracht werden und beträgt die **Dividende 10% des Rentenbetrages**.
 Für beabsichtigte **Rentes- und Capitaleinlagen** empfiehlt es sich, die **Beauftragung noch vor Jahresfrist** zu bewirken.
 Zur Erzielung von **Kassiraten** und Entgegennahme von **Anträgen zur Lebens-, Capital- und Rentenversicherung** halten sich empfohlen.
die General-Agentur: Alphons Heinrich Weber, Leipzig, Ritterstr. 9;
die Agenturen in:
 Penig: **Th. Müller**, Buchhalter des Vorschauvereins, Hauptagent;
 Wurzen: **C. Wilt. Wolf** in Firma Hofmann's Wwo, Buchbindereibehaber.

Loose a 5 Mark zur Lotterie des Albert-Vereins

(N. 34281a) sind zu beziehen durch **das Comité für die Lotterie des Albert-Vereins zu Dresden** sowie durch die Hauptcollectoren der Königl. Sächs. Landeslotterie:
 Herren: **H. A. Renthaler** in Dresden, **Franz Kind** in Leipzig, **Moritz Langbein** in Chemnitz, **G. H. Reinhardt** in Gantzen und **August Kind** in Leipzig.
 („Ziehung am 11. Februar 1878 und folgende Tage.“)

Söhere Fachschule.

Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen und weibliche Gewerbeschule.
 An der **Stiege 7, II.**
 In der ersten Abteilung der Anstalt — höhere Fachschule — können noch einige Schülerinnen an den verschiedenen **Erufen** teilnehmen u. beginnt der Unterricht in allen Fächern am 2. Januar 1878. — **Beiseitigen Wünschen** entsprechend soll, ebenso wie früher, für schon geübtere Damen ein **besonderer Erufen** im **Wäschmachen, Schützzichnen und Bescheiden der Wäsche** und **Kleiderconfection** eingerichtet werden, und ist dafür **Januar und Februar** bestimmt. — **Anmeldungen** erbitte in den **Stunden von 9-10 oder 12-3 Uhr**.
Auguste Busch.

Nur nur siebenzig Pfennige monatlich bringt die bei **Eduard Falberger** in **Stuttgart** erscheinende **Deutsche Romanbibliothek**

in wöchentlichen Nummern à 3-3 1/2 Bogen oder in vierzehntägigen Partien in eleg. Umschlag, wobei **fürzlich der sechste Jahrgang** begonnen hat — **reichte Unterhaltung** für die langen Winterabende in den besten neuen Romanen unserer ersten deutschen Romanschriststeller.

Der **neue Jahrgang** beginnt mit dem überaus interessanten, großen sozialen Roman **Gold und Blut** von **Gregor Samarow** und dem reizenden Roman des mit Recht so beliebten **Robert Bux — Soll ich?**

Daran werden sich zunächst reihen: Romane von **Edmund Hofer, Julius Rodenberg, Johannes van Dewall u. A.**
 Die **ersten Nummern** oder **Hefte** können bei jeder **Buchhandlung** eingesehen werden und nimmt jede **Buchhandlung**, sowie jedes **Buchhandlung** Bestellungen an — Die bereits erschienenen Nummern werden nachgeliefert.

Neujahr-Wünsche,

Gratulationskarten, Verwandlungskarten, Aufsteckkarten, Bild- und Textbilder, Aquarelle etc.
Anstellung aller Neuheiten **Glaue'sche Straße 17, Papierhandlung J. Tintensch.**
ditto **ditto** **Ritterstraße 41. O. Th. Winckler.**
Gändler und Großhändler erhalten besondern Rabatt.

Etwas wirklich Sehenswerthes

bietet die **Gratulations-Bildarten-Ausstellung** von **Hilmar Hennowitz, Ritterstraße 27, Ecke des Brühl 1 Treppe.**

(N. B. 44.) **Grubenräumen am Tage.**

Asche wird pünktlich geräumt.

Oeconomie

Kehrricht wird pünktlich abgefahren.

Färberstr. 8.

Den Mitgliedern von Vereinen, Gesellschaften etc. empfehle ich den bevorstehenden

Christbescheerungen

eine Auswahl von hübschen und nützlichen Gegenständen in **Holzgalanteriewaaren** im Preise von 50 J ab.

O. H. Reichert, Reichstraße 27.



F. B. Siegel, Juweller u. Goldarbeiter,
Neuschönefeld, Rudolphstr. 19, vis à vis der Schule,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Gold- u. Silberwaaren** zu bill. Preisen.
 Auch jeden **Sonn- u. Festtag** vor und nach der Kirche geöffnet.

Kleiderstoffe

in reichhaltiger Auswahl zu **äußerst billigen Preisen**.
Wolfe-, Kattun- u. leinene Schürzen, leinene Taschentücher, seidene Shawlchen, wollen-Phantasietücher, Cachenez für Herren, Filzröcke.
 Garantiert **reinwollene Double-Cachemirs**, schwarz und farbig, **Schirting-Reste**, Meter von 30 J an.

Querstrasse 17, 2 Treppen. N. Steinberg.



Harte und weiche Brennholzer
 in Scheiten, sowie geschnitten und gespalten
 liefert in jedem Quantum und in bester Qualität zu bekannten billigsten Preisen
Theodor Noeske,
 Flagwitz: Leipziger Strasse 44.
 Leipzig: Markt 17 (Königsplatz).

Leipziger Gosenbrauerei Nickau & Co. Gohlis-Leipzig

versendet außer in Gebinden auch jedes Quantum in Flaschen. **Champagner-Weise** (verkorkt) **Original-Weise** (offen) auch an Familien frei ins Haus zu soliden Preisen.

Spratt's

Patent-Hundefuchen

sind in Leipzig zu haben bei **Osoar Reinhold, Vogelfutter-Handlung,**
10 Universitätsstraße 10.

Preis **16.50** pro 50 Kilo, frei Werk Leipzig bei 1000 Kilo.
 • 20. — • 50 • • ab Hamburg bei 500 von ca. 50 Kilo.
 • 22. — • 50 • • ab Leipzig bei 500 von ca. 50 Kilo.
 • 25. — • 50 • • ab • • aufgegeben.

Der tägliche **Consum** in diesen Fuchen beträgt ca. 700 Etr., und die größte Jagdzeitung der Welt „The Field“ schreibt darüber:
 „Veranlaßt durch die Bitten verschiedener Freunde, haben wir die Wirkung dieser Fuchen bei fünf verschiedenen Hundecassen aufs sorgfältigste untersucht und können dieselben mit Vergnügen allen Besitzern von Hunden empfehlen.“

Verkauf, Association oder Verpachtung einer Mechanischen Wollweberei und Fabrik.

Der Besitzer einer großen mechanischen Weberei und Fabrik mit ca. 200 Stühlen (englisch) speciel viel Stühle für Confectionartikel passend, beabsichtigt dieselbe unter sehr günstigen Bedingungen eventuell mit Kundschaft zu verkaufen oder auch einen **Associe** mit geringem Capital anzunehmen oder zu verpachten. **Bisher** sind sogenannte **Geraer Artikel** fabricirt worden, doch würden auch andere, besonders **Silberfelder Fabrikate** sich vortheilhaft herstellen lassen. Die Fabrik ist fast neu, mit schönen Gebäuden und großem Areal in einer Stadt im schönsten und industriellsten Theile Sachsens.
 Nähere Auskunft erfolgt direct unter **J. W. 380, an Haasenstein & Vogler** in Leipzig. Briefe von Unterhändlern oder anonyme Briefe bleiben unberücksichtigt.

Ein Wort zu Gunsten eines "Knegeborenen".

Kritik, 24. December. Die Mode ist eine Tyrannin, aber eine solche, die zu allen Zeiten von dem "schönen" Geschlechte ebenso wie von dem sogenannten starken Geschlechte angebetet worden ist. Sie hat ihren Schloß das Unkraut...

Wie ist es gekommen? Ohne Zweifel sind jetzt die Modetheorien der Frauen größer als die der Männer. Zwar so weit sind wir noch nicht gekommen, wie eine hohe Frau in England, wegen deren Kopfschmerz eine Heilanstalt die Türen eingeschlagen werden mußten...

Ein einziges Mittel giebt es, man muß die Tyrannin mit Tyrannen vertreiben. Dieses Mittel rath aber nur in der Hand der lieben Frauen. Sie müssen den Herrbildern der Mode Bilder der Schönheit, Einfachheit und Würde gegenüberstellen...

Man sagt auch: Der Verein ist gut; aber er ist ohnmächtig. Er wird nicht ohnmächtig sein, wenn ihm recht viele hochberühmte Frauen beizutreten; denn dann ist er schon durch das Beispiel...

Alles wahr ist, so laß ich mich doch nicht binden. Ich liebe mich, wie ich will. Sehr richtig. Das Lassen von Moden eine wählen; laßt dich so kostbar wie möglich kleiden; Niemand wehrt dir; aber du sollst nicht eine Mode wählen, die an den Frager gestellt ist...

Drei Sonnenflecke. Bek. Bemerkungen über Sectäre für Mädchen von S. G.

Obgleich scheinbar nur von pädagogischem Interesse, berühren diese Bemerkungen doch auch Schriftsteller, Buchhändler und alle Eltern; sie scheinen uns daher in einem allgemeinen Blatte nicht bloß in einer Fachzeitung...

Wir haben einmal einem Freunde irgend ein Brief über Literaturgeschichte zu lesen. "Borwick!" sagte derselbe, als er die Rectüre beendet hatte, "nur Schade, daß die paar Geschichten darin stehen, sonst hätte ich es gern meiner Tochter zu lesen gegeben; freilich, Literaturgeschichte wird nicht für Mädchen geschrieben..."

Man verzeihe uns nicht falsch. Wir sind durchaus nicht prüde und wir senken nie andere Leute auch, daß man die Nähe bei ihrem Namen nennen muß. Und wir nicht allein, sondern gewiß jede verständige und natürliche deutsche Frau wird über die Engländerin lachen, die man, wenn sie ihrem Gatten Fremden nähert oder ausstert, nicht sagen darf, was sie macht...

Unsere Kritik ist: wenn ein Buch sich nicht zur Lectüre für die weibliche Jugend eignet, so soll man diese davon fern halten, bis einmal die Reife das Alter das Lesen gestattet. Was denn Alles für das Jugendalter angepaßt werden, was für das reife Alter geschrieben war? Es giebt ja der unerschöpflichen Bücher genug, viele werden ja auch eigentl. für das Jugendalter geschrieben. Also lasse man Spatepenne, Walter Scott, Goethe u. liegen, bis die Reife gestattet sie zu lesen...

Man frage ich jeden verständigen Mann: was liegt daran, wenn das Geschlechte nun selbste? Ist es nicht besser, als vorhinige Fragen hören zu müssen, die man nicht beantworten kann...

großer Frische, die Durchführung ist die Feinheit des Meisters nicht zu vernachlässigen. Die Schule der Münchener Genremaler wird durch die beiden Nibalen Defregger's: Mathias Schmid und Alois Gahl repräsentirt. Von den zwei vorzüglichsten Bildern des Ersten gehört das eine dem sogenannten historischen Genre an...

Und nun Goethe! O, an den Faust wagen wir uns nicht, darüber anders ein andermal. Aber — und um uns gleich Recht zu machen, erinnern wir uns an die Casparstraße, die Goethe eigenhändig an seiner Adelheid im Orte von Berchtesgaden verbrüt hat — in seiner Vieldeutigkeit Dichtung, in "Hermann und Dorothea", steht es B. B., der uns sehr übel angebracht scheint. Wollten wir pathetisch werden...

Ran giebt es drei Dichtwerke, die so weitherhaft schön und wirklich so ein sind, wie die junge Mädchenwelt, die zur Freude und Bildung des Mädchens wie eigens geschaffen sind, und wir wollten aus romantischer Scham vor der Textüre davon beschreiben, daß das junge Mädchen ja auch diese drei köstlichen Seiten mit sich, weil sie Upland, Lessing und Goethe in launiger Stunde unüberlegter Weise niedergeschrieben haben. Ich gebe Euch mein Wort darauf, wenn ich dabei gemerkt wäre, als die Herren, die Heroen sie niederschrieben, ich hätte ihnen gar und vollständig vorgehalten, wie unrecht sie thäten, ihre sonnenreinen Dichtungen durch diese hässlichen Fäden zu entstellen...

Und nun zum Schluß. Mag Herr Professor Göttele in seinen kritischen Urtheilen für gelehrte Forscher die Stellen mit abstrudeln; hat er doch in Schiller's Pöse, "Ich habe mich rasirt" dessen Freund Körner; ebenso offenerzig reden lassen wie Göttele von Dichtungen und Bildern; denn wenn die deutsche Geduld reißt, dann ist der Mensch ja Alles fähig. Aber! in allen Ausgaben, die für das Publicum bestimmt sind, müssen die drei Sonnenflecke weggelassen. Eine davon gereinigte Fassung mag der Leipziger Buchhandel für nächste Weihnacht besorgen, mit Freunden wird sie die Mutter ihrer Tochter in die Hand geben.

Gemälde-Ausstellung im städtischen Museum.

Ludwig Knaut, der berühmteste Meister der heutigen Genremalerei, ist in der Ausstellung durch ein kleines Gemälde vertreten: "Die Gratulantin", ein schmales Kammerstück im Rococo-Stil, das, einen Strauß in der rechten Hand, herzlich und vorzüglich über die Straße schreitet; ihr hübsches, in Gesundheit lächelndes Gesicht, ihr schalkhaftes Lächeln verleiht, daß die Bildhauer, die sie zu überbilden hat, die feinsten Nuancen finden werden. Die Farbe des Bildchens ist von

Die Schule der Münchener Genremaler wird durch die beiden Nibalen Defregger's: Mathias Schmid und Alois Gahl repräsentirt. Von den zwei vorzüglichsten Bildern des Ersten gehört das eine dem sogenannten historischen Genre an; es zeigt eine Schaar vertriehener Jülicher Protestanten, Greise, Männer, Frauen und Kinder, die auf ihrer traurigen Wanderung einen Augenblick rasten an einer Stelle des kahlen Gebirgsweges, wo ihnen ein letzter Blick in das heimathliche Thal vergnügt ist. Die Schlichtheit der Darstellung ist von wegzulassender Wirkung, nicht der leiseste Zug eines falschen, affectirten Pathos mischt sich in den Ausdruck der Gesichter, was mag auch der Wahl des Stoffes hier, wie bei anderen Bildern des Künstlers, eine gewisse Tendenz zu Grunde liegen, in der Darstellung tritt sie nirgends in Uebertriebenheiten oder Ausschweifungen zu Tage, die Art der Darstellung hat nicht den Charakter des eigentümlich gedämpften Ton der Farbe ist der Stimmung der geschilderten Scene völlig angemessen — Das zweite Gemälde "Schmilde, ein fahol'sches Brautpaar", ist vor Allem anziehend durch die Gestalt der jungen Braut, in deren aumachen Augen und ganzer Haltung sich der Ausdruck feierlicher Andacht mit dem verlegener Schüchternheit auf das Keizerliche mischt. Der junge examinaire Beistliche und der Bräutigam sind nicht minder trefflich charakterisirt — Alois Gahl schildert in seinem Gemälde "Hochwürden als Schiedsrichter" mit dramatischer Lebendigkeit einen Streit, der zwischen Tiroler Bauern über die Frage entbrannt ist, wer den besten Schatz gelien. Der Pfarer, den man als Richter anrufen, ohne Zweifel ein Sachkundiger, ist eben im Begriff, die Scheibe zu prüfen und den Spruch zu fällen. Alles ist in aufgeregter Bewegung, jede Figur vom sprechendsten Ausdruck, die malerische Behandlung ungemein kräftig, klar und sicher.

Diesen hervorragenden Werken der Genremalerei schließt sich eine Reihe anderer, in mancher Hinsicht von ihnen verschiedener Gemälde an, die langsameres Interesse verdienen; zwei kleine, äußerst sauber durchgeführte und malerisch reizvolle Bilder von Anton Seib und G. Knaut ("Stippenhändler" und "Im Keller") fern der Tabak-Anfänger von Jos. Brandl, dessen gestricke und flotte Pinselführung sich hier in der glänzenden Weise zeigt, dann zwei humoristische Stücke: "Beim Antikenshändler" von Fritz Werner und "Des Landes Hoffnung" von Brütt, das letztere mit besserer Paune erfunden und von besondrer drastischer Wirkung. Das Gemälde von Geery, "Der letzte Schmaus" leidet entschieden durch seinen Umfang, in kleinerem Format würden sich die trefflich charakterisirt Figuren ohne Zweifel weit besser ausnehmen; eine angenehme poetische Stimmung spricht aus dem Bilde von E. Süßner, "In der Einsamkeit", die beiden Genrestücke von Drausewetter endlich, "Landschaft auf der Wanderschaft" und "Geißwurzgen" sind sehr originell und glücklich erfunden, doch will die Ausführung der malerischen Intention nicht völlig entsprechen.

Zu den früher genannten Landschaften sind nachträglich noch zwei hinzuzufügen: ein umständliches, großartig angelegtes Gemälde von Josef, das in seiner ersten, fast düstern Stimmung von bedeutender Wirkung ist, und eine kleine, ungemein sorgfältig durchgeführte und namentlich durch die eigentümliche Beleuchtung wirksame Landschaft von G. v. Hochmann. Auf die übrigen Gemälde der Ausstellung, von denen einige der interessantesten erst kürzlich eingetroffen sind, kommen wir im nächsten Artikel zu sprechen.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die 4. händige Lehrstelle zu Stolpen. Außer freier Wohnung 1000 A Gehalt; — die Rechtschulstelle zu Plauen bei Königsberg. Außer freier Wohnung im Schulhaus mit Garten 1000 A Gehalt und 72 A für die Fortbildungsschule. 75 A werden für Heizung der Schulhäuser getoten. Befunde von diese beiden, unter Collobat des I. Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts hiesigen Oeffentlichkeit sind bis zum 10. Januar 1878 an den I. Bezirksinspector Lehmann in Viena einzureichen; — 1) die 5. händige Lehrstelle an der Bürgerstraße zu Wittenfels. Collobat: die obere Schulbehörde. Entlohnung: 1100 A und freie Wohnung; 2) die 5. händige Lehrstelle an der Schule zu Schönewitz bei Wittenfels. Collobat: die obere Schulbehörde. Gehalt: 1200 A incl. Wohnungszuschlag; 3) die Lehrstelle in Reuth bei Remmert. Collobat: die obere Schulbehörde. Entlohnung: 1000 A incl. Amtszuschlag und Garten. Befunde betrifft dieser drei Stellen sind bis zum 10. Januar 1878 an den I. Bezirksinspector Lehmann in Wittenfels einzureichen; — die Rechtschulstelle zu Franken mit Schlagholz bei Waldenburg. Collobat: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Gesamtentlohnung 1125 A incl. 72 A für die Fortbildungsschule. Befunde sind bis zum 14. Januar 1878 an den I. Bezirksinspector Lehmann in Glauchau einzureichen; — die Schulstelle zu Schönewitz (Hauptstelle der Chemnitz-Kannenberg Bahn). Collobat: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Gesamtentlohnung 1125 A und 72 A für die Fortbildungsschule. Befunde sind bis zum 18. Januar 1878 an den I. Bezirksinspector Lehmann Dr. Spiess in Annaberg einzureichen.

Coupons - Einlösung.

Die per 2. Januar 1878 fälligen Bauscoupons, beziehentlich Dividendenscheine und verlosenen Obligationen der

5proc. Cottbus-Großenhainer Eisen-Prior.-Anleihen Lit. A und B
 4proc. Magdeburg-Halberstädter Eisen-Prior.-Oblig.
 4¹/₂proc. dergl. v. J. 1865 und 1873
 4¹/₂proc. Magdeburg-Wittenberger Eisen-Prior.-Oblig.
 3proc. Magdeburg-Wittenberger Eisen-Actien
 2¹/₂proc. Göthen-Bernburger Eisenbahn-Actien
 4¹/₂proc. Magdeburg-Leipziger Prior.-Oblig. der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn Lit. A
 dergl. Lit. B
 4proc. und 4¹/₂proc. Saal-Eisenbahn-Schuldverschreibungen
 3proc. und 5proc. Oesterreich. Südbahn-Prior.-Oblig.
 4proc. Thüringer Eisen-Prior.-Anleihen Ser. I und III
 4¹/₂proc. dergl. Ser. II, IV, V und VI
 5proc. und 4¹/₂proc. Pfandbriefe der Deutschen Grundcreditbank zu Gotha I, II, III, IIIa, IIIb. und IV. Abtheilung
 5proc. und 4¹/₂proc. Pfandbriefe der Preuss. Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft, Emission von 1871, 72, 73, 74, 75 und 76
 5proc. und 4¹/₂proc. Pfandbriefe der Mecklenburger Hypotheken- u. Wechselbank Serie I, II und III
 5proc. Wiener Communal-Anleihe v. J. 1874
 Rostocker Bankactien Zinsschein Nr. 54 à 12 Mark
 Berliner Disconto-Commandit-Actien Dividendenschein Nr. 43 à 24 Mark
 sowie die aus früheren Terminen rückständigen dergleichen Coupons und Obligationen werden

vom 27. dieses Monats ab

während der Vormittagsstunden an unseren Couponcassen hier und in Dresden sponsonfrei eingelöst.
 Leipzig, den 24. December 1877.

mit die 16 Januar

nehr den verlosenen bei zur Rückzahlung geschuldeten Pfandbriefen

Leipziger Bank.

Martens & Simon,

Srimma'sche Straße Nr. 39, 2. Gewölbe vom Raschmarkt,
 empfehlen ihr Lager ganz vorzüglicher
Schwarzer reinwollener doppeltbreiter Cachemires
 Meter 200, 250, 300, 350 und 400 Pf.
Elegante Kleiderstoffe zu sehr billigen Preisen.
Filzröcke, Steppröcke, gute Qualitäten und große Auswahl.
Wintermäntel und Jacken zu billigen Preisen.

G. Hagedorn & Co.
 Vieh-Commissions-Geschäft,
 London, (H. 04363)
 60 West Smithfield.
 Banquiers: Messrs. Lacy Sohn & Hartland.
 (Gute Hammel-Verkäufer.)

Haararbeiten Wäscht, Böpfe von 75 Pf. an werden gefertigt
 Gaisstraße Nr. 3, I. Stage, dicht am Markt.

Löpfe von 1. A. Chignons, Uhrketten, Armabänder etc. eleg. gef. b. Krmst Schütze, Friseur, Theat.-Pav.
 Böpfe, Locken, Hüften werden schnell u. bill. gefertigt, neue Böpfe von 4. A. 50 Pf. an bei Baldwins Bamberg, Reichstr. 55, Keller'sch.
Glacé- und Bildleder-Handschuh-Weiserei Bestfr. 17 (Spothel), 1 Et. III.
 Wäsche wird gut gefädelt in und außer dem Hause Miesstraße 18b, 2¹/₂ Trepp.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaisstr. 6, II.

Cand. med. Schwarzkopf heilt Geschlechts- u. Hautkrankh. schnell u. billig. R. Pr. u. H. H. 15, III. L. Am Rump, 10-4, Abdt. 7-9

Französische Theer-Kapseln ist viel empfohlenes Mittel gegen Husten und Keuchhusten empfiehlt à 1/2 Fl. = 1,25 A., à 1/4 Fl. = 75 Pf.
 Leipzig. Strich-Apothek.

Pariser Gesundheits-Nachtlichter mit Porzellanfassung, für ein halbes Jahr ausreichend, allein erst für den Originalpreis von 40 Pf. per Schachtel bei
H. Bauckhaus,
 Srimma'sche Straße Nr. 14.

Prämiirt 1867 in Paris!
Weisser Brust-Syrup
 von **A. G. W. Mayor**
 in Breslau und Wien.
 Pat. R. Patent vom 7. December 1858
 S. 130,645 durch Schutzmarke vor Fälschung u. Nachahmung geschützt.

Erprobtes Heilmittel.
 Von vielen ärztlichen Autoritäten seit 17 Jahren empfohlen gegen veralteten Husten, andauernde Heiserkeit, Verschleimung, Reizhusten, Katarrhe, Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten und chronischen Bronch. u. Lungen-Katarrh, Bluthusten, Blut-speien und Asthma. (Siehe Med. Dr. Rud. Weinberger's, prakt. Arzt in Wien, "Anhandlungen der Athmungsorgane". Leipzig, bei Gustav Braun, 1863).
 Nur allein echt zu haben in Leipzig bei den Herren: **Theodor Schumann**, Neumarkt und Schillerstrassen-Ecke, **Julius Gähner**, Gerberstr., **Oscar Jeschke**, Srimma-Steinweg, **Sebr. Spillner**, Bindmühlstr., **Robert Schwender**, Schützenstraße, **H. Sargstein & Sohn**, Markt. Plüschengießerei 12



Die in Par. 8 eingetragene mich mit meiner Firma angefertigten besten **Zahnbürsten** (Mastique-Garantie) empf. in versch. Sorten zu 50, 75 Pf., 1. A. u. 1. A. 25 Pf., bei **Ed. D. Bachhaus**, Srimma-Steinweg Nr. 14.

Elektrische Klingeln festat und legt billigst an
K. S. Meyer, Gumboldtstraße 31.

Befehrerungen empfiehlt Gegenstände für Herren und Damen passend von **30 Pfennigen ab** in reicher Auswahl
Louise Zimmer, Nr. 2. Thomagäßchen Nr. 2.

Gold-, Silber- und Granat-Waaren,
 Ringe, Kreuze, Medaillons, glanz und matt, Ketten, Camée-Gravaturen, Ital. Filigran nach Gewicht, ameriz. Goldfedern, email. Silber-Bracelets und Ringe etc. etc., auch im Detail zu Engros-Preisen.
Alfred Nido, Pianenscher Hof Nr. 8.

Sicker's Schuhwasen-Geschäft Erdmannsstraße 3, II., hält seine Fabrikate bestens empfohlen. Herren- und Damenstiefeln stets vorräthig. Feststellungen nach Maass wie Reparaturen prompt ausgeführt. (R. B. 7)

G. C. Marx & Co.,
 Brühl 89, vis à vis der Haistr., empfohlen in ganz vorzügl. Qualität. Diadem-Cigarren à Stück 5 Pf., El Para 6 Pf., Adolante 8 Pf., Hermosa 10 Pf., Pacific 12 Pf., Intimidad 15 Pf., hochfeine Importen à 20 und 25 Pf.

Punsch-Essenzen in jedem Geschmack, **Grog- und Limonaden-Essenzen,** sowie Rum, Arac, Cognac verschiedener Qualität empfiehlt
Leopold Lysow, Et-dner-Passage.

Feinste Düsseldorf. Punsch-Essenzen à 2.50, 3.25, 2, Extrafeinen alten Jamaica-Rum à 4, 3, 2.25, 2, 1.50, feinsten Cognac de champagne à 6, 4.50, 3, 2.50, alte, reingeholtene Weine in Flaschen
 76er Moselwein pro Liter 70 Pf.
 75er do. 80 Pf.
 75er Rheinwein 90 Pf.
 rothen Tauberwein 90 Pf.

August Simmer,
 Petersstraße 35.
 Für circa 50 Lit. Abendmilch à 16 Pf. wird in der Südborstadt Abfah gesucht. Offerten unter P. O. 40. an Haaftenstein & Vogler in Leipzig.

Feinste Altenburger Siegenkäse, rund à Stück ca. 1/2 A., fette Waare, à Dtp. 6 Pf. 1/2 Dtp. 3.30, ebenso Siegenkäse, à Schock 2 A., beide Sorten als vorzüglich anerkannt, empfiehlt gegen Nachnahme
Hermann Günther, Ronneburg, Sachsen-Altenburg.
Brüdergeschworen, reichgeschmückte, Karze Käse,
 Hebrücken, Westfalen empfiehlt die Büchhandlung **J. Weissborn**, Gaisstraße 28, Große Fleischergasse 3.

Caviar.
 Neuen Altbauschen Caviar in vorzüglicher Qualität empfiehlt billig
Oscar Jessnitzner, Srimma'scher Steinweg 61, der Post gegenüber.

Verkäufe.
Geschäftsverkauf. Ein Geschäft ohne Concurrenz, 30% Nutzen netto, soll verkauft werden. Selbst erfahren. Näheres b. **Rudolf Mosse**, Leipzig, unter No. 11049.

Ein Theilnehmer
 für ein sehr lucratives concurrenzloses, höchst solides Geschäft, mit Einlage von 5-6000 Pf. gesucht. Capital sicher gestellt. Offerten durch **Rudolf Mosse**, Leipzig, unter No. 11048.
 Gute goldene Damenuhren, sowie silberne Cylinderuhren, 1 Golduhrmacher, 1 Wehr, 1 h. Pariser Staphuhr in Vorzellangeh. 14 Tage gehen mit Glasglocke billig zu verkaufen
 Nicolaisstraße 31, Blauer Hof, bei Gufe.

Planinos u. Flügel
 aus den besten Fabriken, sind unter höchster Garantie und zu Fabrikpreisen bei mir zu verkaufen. Ganz besonders mache ich noch auf die bei mir eingeführte Rennerung aufmerksam, durch welche man sich jedes beliebige neue Piano auch durch

Miethe resp. Mietzinszahlungen auf sehr bequeme Weise erwerben kann.
Robert Heitz, Central-Pianosorte-Fabrik, Reizer Straße 48.

Einen bei mir eingetauschten **grossen Flügel von Blüthner** habe ich für den Preis von 250 Pf. zu verkaufen.
Robert Heitz, Reizer Straße Nr. 48.

Winter-Ueberzieher (neue und getragene), Röcke, Fracks, Hüten, Westen, Stiefeln u. s. w. Best. Barock, s. II. Köfker.
 Winter-Ueberz. zu verl. Gr. Fleischergasse 26, I.
Federbetten, auch Bettfedern, fertige auch Bettfedern, fertige Federbetten, Zulete, alles in größter Auswahl sehr billig Nicolaisstraße 31, Blauer Hof, bei Enke.

J. Barth's Möbel-Handlung
 Contor: **Cassaschränke**
 Lager: **Reinischhof 33, neb. d. Kirche.**

**Sopha's u. 10 Pf. an, Commoden, dunkle Mah-Schreib- u. Schreibstühle, Bücher-, Silber- u. Glasfächer, 1- u. 2thür. Kleider- u. Küchensch. alle Arten Tisch-, Küch- u. Kinderstühle u. Stühle, Spiegel, Kalligraphie, Labentafeln, 2 Duponé Wiener Stühle verkauft Sternmarckenstraße 17.
 Best. gebt Möbel, Sopha's Sternmarckenstraße 17.
 Sopha's, Conf. Jaxentisch, Matr., pol. u. lud., Bettst. sehr billig zu verl. Bestfr. 64, E. Möbins.**

F. F. Jost in Leipzig.
 Grimm-Steinweg 4, nahe der Post
 Durch günstige Einkaufe u. Anspruch auf geringen Preisen ist bei dem hiesigen Herrn die Waare-Johannsen angekauft.
 Ehren halber (ohne Garantie, alle Annehmlichkeiten, 2. 20 Pf. an; Cylinderuhren 2. 20 Pf. an; Kommoden, 2. 20 Pf. an; 2. 20 Pf. an.
 Gute goldene Ketten, Armabänder, 2. 21 Pf. an, eiserne gültige Uhrwerke, Ringe, Medaillons, Nadeln, Knöpfe, 2. 4 Pf. an, eiserne und goldene Uhrenwerke jeder Art, mit wenig Feigen berechnen.
 Einkauf u. Ankauf von Weizen u. Erbsen, Gold, Silber, Diamanten u. farbigen Steinen, Münzen u. Antiquitäten etc.
 Diamantuhrentage und Appl. Ringe von 30 Pf. an.
 Gebrauchte Uhren, Gold- und Silberwaaren billig.
 Unter Garantie geliehen Herrschaften 2. 40 Pf. an, goldenen Damen-Cylinderuhren 2. 30 Pf. an.

Skating-Rink,

Pfaffenhofer Hof. (H. 35940.)
Täglich geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends.
Caricest von Nachmittag 3 bis Abends 11 Uhr.
Heute Abend 8 Uhr grosse allgemeine Christbescheerung.
Kinder 10 Pf. E. Pinkort.

Bonorand.

Heute Nachmittag
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 50 Pf.
Winterabonnement-Bilet, 10 Bilet 3 L., hat an der Casse zu haben

Neuer Gasthof (Gohlis).

Heute am 2. Feiertag
Grosses Militair-Concert
von der Capelle des Kgl. Sächs. 7. Inf.-Regimts. „Prinz Georg“ Nr. 106
unter Direction des Herrn Musikdirector W. Berndt.
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf. (Gut gewähltes Programm)
Nach dem Concert Ballmusik
Hirsch.

Drei Lilien (Reudnitz).

Heute am 2. Feiertag
Grosses Militair-Concert
von der Capelle des Kgl. Sächs. 7. Inf.-Regimts. „Prinz Georg“ Nr. 106
unter Direction des Herrn Musikdirector C. Arnold
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf. (Gut gewähltes Programm)
Nach dem Concert Ballmusik.
Morgen Donnerstag den 27. Decbr.
Extra-Concert (Streichmusik).
Nach dem Concert Gesellschaftsball.
Mittwoch im morgenden Blatte. Hahn.

Hôtel de Saxe.

Mittwoch, den 26., Donnerstag, den 27. und Freitag, den 28. December
Grosses Concert
des Norddeutschen Männer-Quartetts, bestehend aus den Herren Buchmann,
Hoffmann, Lindemann, Kraus, des Pianisten Herrn Katschy und des
Komikers Herrn Herrmann.
Anfang 7 Uhr.

Restaurant Jacobi.

Heute zum 2. Feiertag ein grosses
Künstler-Concert.
Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée 40 Pf. — Nach dem Concert findet ein
Tänzchen
statt. Hierzu reichhaltige Speisekarte und ein feines Glas Jacobiner-Bräu.

Moritzburg.

Heute, als dem zweiten Feiertag
Concert von der beliebten Tyroler-Familie Pitzinger.
Anfang 4 Uhr. Entrée 40 Pf.

Blüchergarten zu Gohlis.

Heute Mittwoch den zweiten Weihnachtsfeiertag
Concert, Theater und Ball.
Anfang 4 Uhr.
Empfehle reichhaltige Speisekarte, Stellen, feinen Kuchen, guten
Kaffee, K. Bier und Döllnitzer Giese. Theodor Birnsteln.

Eutritzsches zum Helm.

Heute zum 2. Feiertag
Ball-Musik.
„Goso famos“.
Morgen Schlachtfest.

Bonorand.

Heute zum 2. Feiertag
grosses Concert,
von der Capelle des
Königl. Sächs. 8. Inf.-Regiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107
unter Leitung des Musikdirector Walther.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf.
NB. Abonnement-Biletts haben gegen Zurückzahlung von 20 Pf. Gültigkeit.
Ein Theil Streichmusik, ein Theil Militairmusik.
Der Aufführung kommt zu: 1) „Ein Christmarkt in Breslau“, großes Votiv-
concert von Reichgraber. 2) „Weihnachtsklänge“ von Gade.
NB. Morgen grosses Concert.

Eldorado. Bier-Concert

heute Vormittag
im grossen Saale (Entrée frei) von 11—1 Uhr.
Heinrich Stamminger.

Schiller-Schlösschen

Gohlis.
Heute zum zweiten Feiertag
Grosses Militair-Concert
angeführt von der Capelle des
Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regimts. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107.
unter Leitung des Herrn Musikdirector Walther.
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.
Orchester 50 Mann.
Von 6 Uhr an
Ballmusik.
Sofine Gose.

Central-Halle.

Heute zum 2. Weihnachtsfeiertag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
M. Bernhardt.
NB. Morgen Concert und Ballmusik.

Ton-Halle.

Heute zum 2. Feiertag
Concert und Ballmusik
Anfang 4 Uhr.
NB. Morgen Donnerstag Concert und Ballmusik.
J. G. Moritz.

Pantheon.

Heute Ball
von 4 Uhr an. Fr. Bömling.

Drei Mohren.

Heute zum zweiten Feiertag von 4 Uhr an

Concert und Ballmusik.

Dabei empfiehlt die warme und kalte Speisen, vorzüglich Bier, Wein, Cognac und Lagerbier.

Insel Helgoland, Plagwitz.

Concert und Ballmusik.

A. Wirsch.

Gosen-Schlösschen

Gewählte Speisekarte, guter Kaffee und Kuchen. (R. B. 473.)

in Eutritsch. Heute zum 11. Feiertag: Ball-Musik.

hochfeine Gose, echt Bayer. und Gohliser Lagerbier

J. Jurisch.

TRIVOLI.

Heute Mittwoch den 2. Weihnachtst- feiertag und morgen Donnerstag Concert und Ballmusik. Anfang 8 Uhr. Diea. Walzer von Esler (neu) Das Rasthor von M. Wenzl.

Moritzburg, Gohlis.

Heute von 6 Uhr an Ballmusik.

Stötteritz, Gasthof zum Löwen.

Heute zum 2. Weihnachtst- feiertag Ballmusik von E. Hellmann. Es findet ebenfalls ein

C. Hossig.

Apollo-Saal.

Heute zum 2. Feiertag Concert u. Ballmusik. Anfang 7 1/4 Uhr. Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschied. ff. Biere, R. ff. e. Stolle u. f. w. wozu ebenfalls einladet. NB Morgen Ballmusik.

Ed. Brauer.

Apollo-Saal.

Morgen Donnerstag Concert und Ball- musik. Anfang 4 Uhr. Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschied. ff. Biere, R. ff. e. Stolle u. f. w. wozu ebenfalls einladet.

Ed. Brauer.

Connewitz, Goldne Krone.

Heute Mittwoch den 2. Feiertag und morgen Donnerstag den 27. December von nachmittags 4 Uhr an

starkbesetzte Tanzmusik.

Für gute Speisen und ff. Getränke ist bestens geordnet, wozu ebenfalls einladet.

A. Diesel.

Gosenthal, Concert u. Ballmusik.

Heute zum zweiten Feiertag

E. Krahl.

Wahren, Concert u. Ballmusik.

Heute den 2. Weihnachtst- feiertag

Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, diverse Kuchen, Döllinger Gose, ff. Biere u. dgl. m. v.

G. Höhne.

Omnibusse gehen von 2 Uhr an Station Waageplatz.

Grüne Schenke.

Heute Concert und Ballmusik. Dabei empfehle Auswahl von Speisen, ff. Weine, Cognac und Lagerbier, wozu ebenfalls einladet.

J. Klöppel.

Restaurant Bellevue.

Heute zum zweiten Weihnachtst- feiertag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik von der Capelle E. Weid.



großes Prämienfesteln

wozu Freunde des Reizspiels freundlichst einladet.

D. V.

Wartburg, Schrötergässchen 10.

Kleine Funkenburg

Be dem heute und die 10 nächsten Tage stattfindenden großen

Prämien-Ausfesteln !!!

empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte sowie vorzügliche Getränke.

J. C. Winterling.

Schützenhaus Weihnachtsausstellung Austern-Salon (2. Etage)

nach Hamburger Art. Frische Austern vom Fass 1/2 Dutzend 2. 50 J., 1/2 Dutzend 1. 25 J., 1/4 Dutzend 65 J. Kaltes Buffet.

Preiswerthe Weine den Schoppen von 50 J an Frische Austern sind heute 2. Feiertag früh 10 Uhr in meinem Gastzimmer parterre zu haben C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

CENTRAL-HALLE.

Mein großer rauchfreier, komfortabel eingerichteter Parterre-Saal, als Restaurant dienend, empfehle einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung. NB. Kasser einer reichhaltigen Speisekarte, kalte ff. Lagerbier der Feldschlösschen-Brauerei zu Dresden, sowie Bayerisch von Penninger in Erlangen und eine hoch- feine Gose von Niekam & Co. bestens empfohlen.

Conditorei, Kaffee-Restaurant

von A. Kindermann-Hennersdorf, Gohlis, Hauptstraße 11, empfiehlt seine bedeutend erweiterten freundlichen Localitäten zur gefälligen Benutzung. 4 Gesellschaftszimmer, große heizbare Colonnaden u. Conditoreiwaren. Speisen und Getränke vorzüglich. Bayerisch Bier, Gose, Lagerbier. A. Kindermann-Hennersdorf.

Zum Strohsack, Restaurant, Café, Billardsaal.

Universitätsstraße Nr. 2. Mittagslich von 12 bis 2 Uhr. Abonnement 15 Markten 9 J. Bayerisch-Exportbier aus der Aktienbierbrauerei in Nürnberg vorm. Henniger, Bayer. Schanzbräu und Lagerbier von Riebeck & Co. Heute frische Solsteiner Austern.

Schmieder's Restaurant, Neuschönefeld, Sophienstraße 71.

Heute zum zweiten Feiertag empfehle das so sehr beliebte



Kloster-Bräu

in bayerischen Originalkrügen. Kalte und warme Speisen in großer Auswahl und der Saison entsprechend, Döllinger Gose ff., Süßbier, Lagerbier vorzüglich. Schmieder, gen. Seemann.

Neue Sendung Bayer. Klosterbräu

vorzüglicher Qualität empfiehlt Café Richter, Theaterpassage. 42 Sitzungen. 2 Billards. ff. Kaffee, Cacao u.

Hochfeines Böhmisches Bier

Schloss-Brauerei in Schluckenau. Da wir der alleinige Vertrieb obigen Bieres übertragen worden ist, lade ich Sie mit ein hochachtungsvolles Publicum ergebenst ein, um sich von der Güte dieses Bieres zu überzeugen. A Glas 18 J. Detachmentshall A Glas 18 J. G. H. Fischer, Katharinenstr. 10 (fr. Bodenbacher Bierballe.

Weinstube und Weinlager.

Wagenplatz Land 2. Feinste Weine, feine Küche billig.

Connewitz, Gasthof zum Sachs. Hause.

Für Mittwoch, 2. Feiertag, empfehle ich meine gut geheizten Kämlichkeiten. Gute Speisen u. Getränke, Kaffee und Stollen. Böhmerisch und Lagerbier vorzüglich. Von 4 Uhr an Walzmusik. Carl Brauer.

Lützschnaer Brauerei.
Schützenstrasse 1.
H. Bockbier à Glas 15 Pfg.
reife Majoranwürstchen und Ragout à la c. nebst reichem Auswahl anderer Speisen costé blé E. Kotho.

Mühle Gohlis.
Täglich reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee und Stolle. Gese hochfein.
E. Busch, früher Waldschlösschen Kegelbahn bringe in empfehlende Erinnerung D O

5 Billards Restaurant Johannisthal.
und Kegelbahn.
Große herrliche Localitäten, vorzügliche Biere, hochfeine Köstlicher Gese etc. Früh speckkuchen und Ragout à la F. Steinfest.

E. Eisenkolbe. Heute früh Ragout à la, Abends Mockturtle-Suppe.

Alte Burg empfiehlt heute früh Ragout à la, Abends reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Crostiger Lagerbier und echt Böhmerisch von H. Gese in Erlangen.
M. Ratzsch.

Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis
Heute zum 2. Feiertag empf. früh Cabarbenaden u. Soufflen mit Pasteten, einen köstlichen Mittagstisch, ein Täßchen Noeca mit Mandel- und Koffinholle, Kaiser- und Kaiserin-Gese. Böhmerisch und Köstlicher Bier. Sammelliche Localitäten neu restaurirt und gut geheizt. Von 4 Uhr großer Saal. Um freundlichen Besuch bittet **Friedr. Lehmann.**

Neues Waldschlösschen Gohlis
(neben dem alten Waldschlösschen.)
empfehlen am zweiten Feiertage guten Kaffee u. Stollen, sowie vorzügliches Gesebier, reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Lagerbier und Gese.
Restaurant Wachsmuth, Katharinenstr. 22, empfiehlt Schwarzenbacher Exportbier vorzüglich in Originalkrügen. Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Regensburger Nominatener

empfehlen in reichlicher abgelegener malreicher Qualität, in 1/2 und 1/4 Originalpinten
H. Votters, Gewandgäßchen 1.
Döniker Gese extra fein à Gl. 25 Pfg. empfiehlt **J. Michael, Windmühlentr. 7**

Restaurant Birkenwäldchen.
Heute zum 2. Feiertag frisches Gesebraten.
ff. Lagerbier und Köstlicher.

Restaur. Sommerlatte.
Heute zum 2. Feiertag frisches Gesebraten.
ff. Lagerbier und Köstlicher.

Restaurant Tröster.
Heute Mockturtle-Suppe.

Hof-Brauhaus-Bier
trinkt man nur in der Münchner Bierhalle, Burgstr. 21.

Verloren am Sonabend eine braunbrünette mit Perlen gefärbte Goldkette in der Großen Witzmühlentr. Der eheliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung Collienstr. 5. III. r. abzugeben. Abhandeln genommen ein Wechsel, lautend auf Polonus, in 3 Monaten zahlbar. Betrag 500 R. R! Vor Ankauf wird gewarnt!
Wommer, Seitenstr. Nr. 3.

30 Mark Belohnung. Verloren wurde am 24 d. R. an einer Gasse auf dem Markt gegen 120. Der eheliche Finder wird geb., selbige gegen obige Belohnung abzugeben Sternwartenstr. 20, links 2 Tr. bei S. Kling.

Verloren wurde 1 Sackel Werkzarn Montag Abend in der Kohlenstr. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Restaurant **Michael, Kohlenstr.**

Ein Wunsch am Siegentage.
Singer All' mit hellem Ton Gest' zum Parzelsfeste, Denn vor achtzehn Jahren floz Marie aus dem Reste.
Singer, wie ihr heit'ere Sinn Ost schon und heglid.e, Und die holde Bandern Alle Welt entzückt
Wie sie gleich dem jungen Reh Frühlich springt durch's Leben, Dürst' ich doch der Parzelssee Köstlich Rüsse geben!

Hört!
Zweiten Feiertag Alles bei Dube, Emilienstr. Nr. 6 Es gibt oseren Raban **Theodor Hoeger-Gölinger.**
Julienno. Bitte, sofort einen Brief abholen.
Bedenket eure Werkze!
Discreted Usp! für Damen siehe Anzeigenkalender 1878.

Hof-Brauhaus-Bier
trinkt man nur in der Münchner Bierhalle, Burgstr. 21.

Schützenhaus.

In sämtlichen Räumen
Weihnachts-Ausstellung.
Täglich Eröffnung 4 Uhr.
Allabendlich von 7 Uhr an

Promenade - Concert.
Grosse phantastische Weihnachts-Decoraton, Knecht Ruprechts Weihnachtspalast. Sechs deutsche Balladen und zwei Genrebilder. Transparents in Oel gemalt von G. Heil, Berlin.
Fridolin. Madonna.

Der Gang nach dem Eisenstomer. Inmaculada conception nach Murillo, grosse plastische Gruppen vom Bildhauer Moritz Castan (Panopticum), Berlin.
Krieg und Frieden im Thierleben der Alpen und Tropenwelt
Hochgebirge, Gletscher und Wasserfall, plastische Thiergruppen.
Aquarium.

prächtige Meeresgrunddecoraton mit plastische: Fischen und Seethieren. (Magische Beleuchtung.)
Ritterhalle. Indische Pagode. Aegyptischer Tempel.
von Friedrich und Keller, Berlin.
Riesen-Cyclorama,
10 Fuss hoch. 1000 Fuss lang, Reise von Berlin durch die Sächsische Schweiz nach Tyrol Amerikanische Betsy-Cottage-Orgel von Alfred Merhaut, 10 Turnerstrasse, hier.
Lachcabinet. Weihnachtslotterie. Telephon.

Austern-Salon nach Hamburger Art.
Bewirthung nach der Karte besonderer Beachtung empfohlen.
Bock-Bier in hohen Gläsern à 15 Pfg., Freiherri v. Tucher'sches Bier in Seiden à 25 Pfg., sowie weine der Schoppen von 50 Pfg. an, werden auch im Grossen Saale verabreicht.
Eintrittspreis 75 Pfg., Kinder 30 Pfg.
Sillots zu 50 Pfg. und für Kinder zu 25 Pfg. sind am Tage bei Herrn H. Dietrich, Halleische Strasse No. 4, parterre und bei Herrn F. W. Dietrich, Grimma'sche Strasse 23, zu haben.
C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant.

Wahlvorschlag
für die Ergänzungswahl in der Parodie der Nicolaiskirche
Freitag, den 28. December früh von 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr in der Sakristei der Nicolaiskirche.
1) Gensel, Rud. Dr., Handelsamtssecretair.
2) Müller, T. Julius, Priostmann (Radler).
3) Schme, Ose. Ferd., Justizrath
4) Ketschhöfer, Ad., Buchhändler
5) Scharf, Hugo, Kaufmann und Stadtrath
6) Schuur, Herm., Kaufmann
7) Wachsmuth, Rud., Dr., Director
Das Comite für freisinnige Kirchenvorstandswahlen.
Gust. Frickhöfer, Moriz Weisler, G. Gust. Frickhöfer, G. Weisler, Dr. Jerusalem, O. Klemm, Emil Weidinger, Carl Kutschler, Rad Jense, als Deputirte der Gemeinützigen Gesellschaft, des Städtischen Vereins, der Deputirtenvereine der West-, Ost- und Nordvorstadt, sowie des Protestantenvereins.

Gemälde-Ausstellung
in den östlichen Partierreflekt des städtischen Museums, veranstaltet vom Leipziger Kunstverein.
Öffnet von Berm. 10 1/2 bis Nachm. 3 Uhr.
Eintrittsgeld 50 J.
Renangkomment Gemälde: „Das Opfer Abrahams“, von Ferd Graf Gersach, „Canossa“, von Edmund Kaulsd und „Venerosa“, von Gustav Graf.

Leipziger Geflügelzüchter-Verein.
Donnerstag, den 27. d. M., Nachmitt. 3 Uhr im Schützenhaus
grosse Auction
von Gähnern, Lenden, Canarien etc., worauf alle Liebhaber ganz besonders aufmerksam gemacht werden. Schon von 11 Uhr an ist das Geflügel zu besichtigen.
Eintritt frei.
Der Vorstand.

Verein zur Verhütung der Hausbettelei.
Die Gewährung von Unterstützungen seitens des Vereins erfolgt 5 S auf Malterei im „Arbeitsnachweisungs-Bureau der Armenanstalt“ im Gewandhaus, Universitätsstr. Nr. 9.
Beitritts-Erfahrungen werden entgegengenommen im Comptoir des Herrn S. G. Schlotter, Str. 17, I.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.
Heute Club im Vereinslocal, Nicolaisstr. 51.
Der Vorsteher.

Ortsverein selbständiger Handwerker und Fabrikanten.

Der Vorstand in Verbindung mit dem Ausschuss hat den Beschluß gefaßt, in diesem Winter wieder eine Ausstellung von Lehrsingenarbeiten zu veranstalten...

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Amte. Den zweiten Weihnachtstage Abend im Saale des Eldorado, wo wir Mitglieder und Freunde unseres Vereins hienach ergehen einladen.

Bürger-Club.

Den 2. Weihnachtstage Theater und Ball im Hôtel de Pologne. Einzug 8 Uhr Anfang 7 Uhr.

Beuchel'sche Riege.

Es wird sich heute manches Kind über seine neue Schultasche freuen, sollte es nicht seine alte an ein armes Kind verschenken...

Die Verlobung ihrer Tochter Elisabeth mit Herrn Bezirksgerichts-Rathenbar Clemens Götthorn...

Die Verlobung meiner Tochter Hedwig mit Herrn Ludwig Rühlmann in London...

Hedwig Rühlmann, Tochter von Carl Rühlmann, geboren am 21. December 1877.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeiget hiermit hoch erfreut an...

Carl Louis Richard Beyer, Bürger, Strampfwirkermeister und Logenschlichter am neuen Stadttheater.

Unsere geliebte Tochter Agnes ist heute Morgen nach langer Krankheit entschlafen.

Heute Nacht 1 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden unsere ente...

Für die vielen wohlthunenden Beweise innigen Beileids bei dem schweren Verluste...

Die Verlobung ihrer Tochter Martha mit Herrn Johanns Oeder...

Die Verlobung ihrer Tochter Frieda mit Herrn Johanns Oeder...

Allen Freunden und Bekannten zeigt den Beweist ihres kleinen innigstgeliebten Sohnes...

Die tiefbetäubten Eltern C. J. Biebel und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme sowie für die tröstenden Worte...

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Kaufmann Richard Heuser in Chemnitz...

Druckfehler-Berichtigung. In dem Gedichte 'Die Hügel der Jugend'...

Die Karten zur Sylvesterfeier der A. Köhnen am 25. bis spätestens Freitag den 28. December 1877...

M. z. d. 3 P. Heute 12 U. Feler d. Festes Joh. d. Ev. Um 1 U. Festafel.

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Bethel's Garten)...

Soplienbad, Temp. des Schwimmbassin 20°...

Meteorologische Beobachtungen.

Table with 5 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red., Thermometer, Relative Feuch., Windrichtung. Includes data for Dec 24-25 and a note about the Christmas Eve holiday.

Volkswirtschaftliches.

Bekanntmachung. Nachdem die vorgeschriebenen Ermittlungen ergeben haben, daß der im Reise-Ansorge-Gesetz...

Post- und Telegraphenwesen. Neue Kohlenpostämter erhält Berlin...

Rechnungsarbeiten und Wiederherstellungen. Die serbisch-türkischen Telegraphenleitungen sind wegen des neu ausgebrochenen Anstalles zeitweilig aufgehoben...

Verschiedenes. Der Einbürgerungscomité für die Silbercompagnie der Eisenbahnen ist von 178 auf 177 herabgesetzt worden.

Gesellschaft gehörend, entwickelt sich neueren Nachrichten zufolge in recht günstiger Weise. Im laufenden Jahre sind bereits über 100 000 A Silbererze geliefert worden...

Die Eisenbahnen. Der Kaiser hat im Namen des deutschen Reiches den Vizepräsidenten des Reiches ernannt...

726,578,900 A Prioritäts-Obligationen) und die Länge derjenigen Strecken, für welche dieses Capital bestimmt ist, 4174 53 Kilometer...

Be bruchbar ist auch für die unteren Schichten der Bevölkerung ist - In Deutschland ist 1. W. in der Zeit von 1841-1845 ein Zehnerbruch...

falls der Zustand nicht noch im Laufe dieses Monats erfolgt, ungenügende Hindernisse für sie dadurch entstehen, daß sie vom 1. Januar 1878 ab die 5 Proc. Obligationen nicht mehr vergütet bekommen, wogegen sie bei der Empfangnahme der 4 1/2 Proc. Obligationen vom 1. Januar 1878 bis zum Tage des Umzuges zu vergütet haben.

Die österreichische Regierung soll nunmehr soemell beantragt haben, die Verhandlungen wegen der Erneuerung des deutsch-österreichischen Handelsvertrags wieder aufzunehmen.

Kritik der Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs. Nach dem Referat der „Times“ geht hervor, daß weder die Bank von Frankreich als wirkliche Bedrohung des Handels und Verkehrs rühme und die von England als schmerzhaft zu fühlbar kritisierte. Er hob unter Anderem hervor, daß die Pariser Bank seit 80 bis 90 Millionen in Gold und Silber Devisen habe, die Londoner nur 23 bis 24 Millionen. Die Banknote und die Sir Robert Peel's Acte, welche die Ausleihungen der Bank auf Sicherheiten beschränkten (auf 15 Millionen), löste er u. a. bei der folgenden Debatte ward Renner von Sachmännern, wie Newman, sehr angegriffen.

Athen, 23. December. In dem Vorschlag der Staatseinnahmen und Staatsausgaben pro 1878 sind die Einnahmen auf 42,500,000, die Ausgaben auf 40,500,000 Drachmen bestimmt, es erzieht sich demnach ein Ueberschuß von rund 2 Millionen. Für Mühlungen sind 11,750,000 Drachmen in das Extrabudget einbezogen.

Offizielle Notierungen. 1854er Zins 108.25, 1860er 108.25, Silbercoupons 105.40, Nordbahn 105.00, Rheinwälder 103.50, Eisenbahn 105.00, Reichs-Oberbank 98.00.

Patente. Patent-Ertheilungen. Den nachstehenden Nennungen auf Sachen ist ein Patent auf die dem angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Entwürfe in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Patent. Patent-Ertheilungen. Den nachstehenden Nennungen auf Sachen ist ein Patent auf die dem angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Entwürfe in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Patent. Patent-Ertheilungen. Den nachstehenden Nennungen auf Sachen ist ein Patent auf die dem angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Entwürfe in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Patent. Patent-Ertheilungen. Den nachstehenden Nennungen auf Sachen ist ein Patent auf die dem angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Entwürfe in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Patent. Patent-Ertheilungen. Den nachstehenden Nennungen auf Sachen ist ein Patent auf die dem angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Entwürfe in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Patent. Patent-Ertheilungen. Den nachstehenden Nennungen auf Sachen ist ein Patent auf die dem angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Entwürfe in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.

Die Bank von England. In der Londoner „Statistischen Gesellschaft“ hielt die letzte Woche Eruch Seyd einen Vortrag über die Bank von England und die verwandten Selbsthülfsanstalten Frankreichs und des deutschen Reichs.